

Für den Inhalt der Kolumnen sind allein die Verfasser verantwortlich, sie stellen keine Meinungsäußerung der Gemeinde Kirchheim dar. Der Bürgermeister

Kolumne - aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und Vereinigungen



Wo sind die Igel in unseren Gärten?



... schon im Winterschlaf?

... vertrieben von den Baustellen mit Lärm und Krach und den umfangreichen Rodungen?

Nicht nur.

Wenn Sie die Igel in den letzten Jahren in ihrem Garten vermissen, liegt dies nicht zwingend an den Arbeiten für die Landesgartenschau. Zugegeben, als grüne Politikerin blutet mir tagtäglich das Herz, wenn ich durch unsere Gemeinde gehe. Bäume werden gerodet und wieder gepflanzt, um dann wieder gerodet zu werden. „Der Ortspark ist für die Menschen da, nicht für die Tiere!“ Dies wurde mir mehr als einmal von den Befürwortern dieser Vorgehensweise erklärt. Ich teile diese Ansicht nicht und kann sie auch nicht nachvollziehen.

Doch unsere Igel haben andere Probleme und diese liegen meist vor unserer eigenen Haustür. Viele Bürger ersetzen ihre in die Jahre gekommenen Zäune – modern und chic soll es sein, möglichst pflegeleicht. Oft wird eine Fachfirma engagiert und man verlässt sich darauf, dass diese sich mit den örtlichen Gegebenheiten auskennt. Leider ist dies sehr selten der Fall. Oft werden die benötigten 10 cm Bodenfreiheit unter den Zäunen nicht beachtet und die Igel laufen und laufen und finden keinen Einlass in unsere Gärten. Die Anlage von großen Steingärten lädt unsere kleinen Freunde auch nicht gerade ein, mal vorbeizuschauen.

Daher möchte ich Sie bitten, **bevor Sie ihre Einzäunung neu gestalten**, lassen Sie sich den Bebauungsplan mit den für Sie **geltenden Bestimmungen zusenden**. Dieser ist so gestaltet, dass der Schutz unserer Tiere und Vögel berücksichtigt ist. Unsere Mitarbeiter im Bauamt sind freundlich und hilfsbereit und senden diesen gern zu.

Helfen Sie mit und sichern Sie dem Igel einen Platz in Ihrem Garten.

Derweil setze ich mich im Bauausschuss weiter stetig für Dach- und Fassadenbegrünung und die Anbringung von Mauerseglerkästen ein, zum Schutz unseres Klimas und unserer Tier- und Pflanzenwelt vor Ort. Viele Beschlüsse wurden bereits in den letzten zweieinhalb Jahren um diese Punkte ergänzt und mehrheitlich beschlossen. Der Bauausschuss denkt und handelt grüner. Das ist ein Grund zur Zuversicht, dass Kirchheim sich im ökologischen Bauen weiter entwickeln wird. Ich werde dies weiter vorantreiben, während Sie sich bald wieder an den abendlichen Besuchern in ihren Gärten erfreuen.

Berit Vogel aus der Vogelsiedlung – Ihre Gemeinderätin für Heimstetten Kirchheim Hausen

PS: Mein Dank gilt all denen, die mich unterstützen und ermutigen, weil sie ebenso irritiert sind und sich genauso wenig wie ich mit elf 60m hohen Büro- und Wohntürmen im Gewerbegebiet Campus Heimstetten anfreunden können. Ich fürchte aber, dass es wahrscheinlicher ist, einen Igel zu retten, als den dörflichen Charakter unserer Gemeinde.

mehr auf <http://gruene-ov.de> ✉ beritvogel@gruene-ov.de